

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 32 (2019)
Heft: [13]: Das gute Spital

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt

4 Mehr Platz für mehr Gesundheit

Spitäler werden erweitert und modernisiert. Was tun, wenn sie beim Ausbau auf ihren Stammarealen an räumliche Grenzen stossen?

10 534 Fragen

Der Wettbewerb ist der Schlüssel zum guten Spital. Dabei gibt es erstaunlich viele architektonische Freiheiten.

14 Die Spitallandschaft

Worauf bei Investitionen in Spitalimmobilien geachtet werden sollte – und Tipps für das Spital der Zukunft.

18 Kein Placebo

Gute Architektur ist wesentlich für ein Spital und hilft den Kranken beim Gesundwerden. Ein Katalog mit zwölf aktuellen Beispielen, gegliedert in vier architektonische Themen:

Gesamtanlage Seite 20

Fassade Seite 24

Struktur Seite 28

Zimmer Seite 34

38 Projekte, Daten und Namen

Die im Heft vorgestellten Spitalareale und Spitalbauprojekte sind mit grünen Ziffern durchnummeriert. Die Ziffern verweisen auf die Liste am Ende des Hefts, die alle relevanten Angaben zu Projekten und Verfasserinnen und Verfassern versammelt.

Editorial

Orte zum Gesundwerden

«Never build a hospital», soll Architekt Ludwig Mies van der Rohe seinen Kolleginnen und Kollegen geraten haben. Das Zitat, verkürzt und aus dem Kontext gerissen, nährt ein Vorurteil: Hände weg vom Spitalbau! Denn neben ständig neuen Techniken, lebenswichtigen Abläufen und Wirtschaftlichkeit hat die Architektur bestimmt wenig zu sagen.

Wie viele Vorurteile verblasst auch dieses, beginnt man sich mit dem Thema zu befassen. Seit einiger Zeit wenden gute Architektinnen und Architekten sich wieder dem Spitalbau zu und sind gepackt von der Komplexität und Grösse der Aufgabe. Sie bauen Unikate, entworfen in einem Architekturwettbewerb und weitergedacht mit Bauherrschaft und Nutzerinnen, präzise und konsequent, hell und übersichtlich, verspielt und ausdrucksstark. Wo gute Architektur ist, haben die Tatsachen Form.

Und was macht diese gute Architektur für das Spital aus? Während die Deutungen der Medizin und die Formensprachen ändern, gibt es architektonische Prinzipien, die bleiben. Dieses Heft zeigt Spitäler, die sie beachten – geordnet in einem Katalog mit den vier Kapiteln Gesamtanlage, Fassade, Struktur und Zimmer. Angesichts der langen Liste neuer und geplanter Spitäler sind es natürlich wenige Beispiele. Wir haben uns auf die Deutschschweiz, auf öffentliche Betriebe und mit wenigen Ausnahmen auf laufende Projekte beschränkt.

Dem Katalog vorangestellt sind drei Recherchen. Die erste dreht sich um Spitalstandorte und städtebauliche Fragen. Der zweite Artikel kommentiert den Architekturwettbewerb, der auch beim Spital der Schlüssel zu guter Architektur ist. Im dritten Bericht informieren Wüest Partner über Spitalbauten im Immobilienmarkt und befragen Experten und Expertinnen zum Spital der Zukunft. Für die Fotos auf dem Umschlag war Peter Tillessen auf der Baustelle des Bürgerspitals Solothurn von Silvia Gmür Reto Gmür Architekten. Es wird 2020 eröffnet und ist eines der architektonisch markantesten neuen Spitäler. Rahel Marti

Impressum

Verlag Hochparterre AG Adressen Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon +41 44 444 28 88, www.hochparterre.ch, verlag@hochparterre.ch, redaktion@hochparterre.ch
Verleger Köbi Gantenbein Geschäftsleitung Lilia Glanzmann, Werner Huber, Agnes Schmid Verlagsleiterin Susanne von Arx Konzept und Redaktion Rahel Marti
Fotografie Umschlag und Inhaltsseite Peter Tillessen, www.archphot.com Art Direction und Layout Antje Reineck Produktion Linda Malzacher, Daniel Bernet Korrektorat Lorena Nipkow, Elisabeth Sele Lithografie Team media, Gurtellen Druck Stämpfli AG, Bern
Herausgeber Hochparterre in Zusammenarbeit mit Wüest Partner
Bestellen shop.hochparterre.ch, Fr. 15.–, € 12.–